

›Ich bin so frei‹

Zwangsvorstellungen und Vorstellungszwänge

Kontrollzwang, Diagnosezwang, Faszination und Unterdrückung,

Körperpolitiken, Zwangsrituale, *Tracking*, *Framing*,...

Wie frei ist *Ich* heute?

Ein Kongress der Freud-Lacan-Gesellschaft

Freitag 6. – Sonntag 8. Dezember 2019

Universität der Künste, Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstraße 33

Freitag, den 6. Dezember 2019, 19:30h

Begrüßung: Bernhard Schwaiger, Vorstand der Freud-Lacan-Gesellschaft, Berlin

Eröffnungsvortrag: Dagmar Herzog (Professorin für Geschichte an der City University of New York): *Instrumentalisierung und Verdrängung: Die #metoo-Bewegung und ihre Kritiker*innen*

Von Dagmar Herzog sind u.a. erschienen: *Lust und Verwundbarkeit: Zur Zeitgeschichte der Sexualität in Europa und den USA* 2018; *Die Politisierung der Lust: Sexualität in der Geschichte des 20. Jahrhunderts*, 2005.

Diskutant: Claus-Dieter Rath

Anschließend kleiner Empfang

Samstag, 7. Dezember 2019, 10h – 18h (mit Mittagspause)

ca. 20h Buffet

Sonntag, 8. Dezember 2019, 11h – 14h

Vorträge von Mitgliedern der Freud-Lacan-Gesellschaft:

Katrin Becker, Martine Gardeux, Stephanie von Hayek, Andreas Ilg, Karl-Josef Pazzini, Claus-Dieter Rath, Georgette Schosseler-Prum, Bernhard Schwaiger, Sara Sutton, Cornelius Tauber, Ilsabe Witte

Die Vorträge und Diskussionen behandeln unter anderem folgende Themen:

Zwang, wissen wollen und Scham. / Haltestelle Zwang: Welchen imaginären Halt versprechen wir uns vom Zwang und was sind die realen Folgen? / Träume unter Zwang. / Zwang des Originalen – Ursprung und Verfälschung. / Übertragung zwingt und macht frei. / Was verfolgen wir heute? Freie Assoziation und Assoziationszwang. / Zwanghaftes und die sogenannte Psychotische Struktur. / Diagnosezwang. / Gehorsamszwang und Körperverwirrung. / Selbstdarstellung in der Kunst. Tradition der Selbstportraits. / Zwang und Körper.

Das Kongressprogramm wird Ende September verschickt.

Bitte beachten Sie auch unsere Internetseite www.freud-lacan-berlin.de

Teilnehmerbeitrag bei Bezahlung bis 15. Oktober 2019 € 110 danach € 130
In diesem Preis ist der Empfang am Freitagabend und ein Abendessen am Samstagabend
enthalten. Studenten und Arbeitslose (mit Bescheinigung): 50€ (Abendessen nicht
enthalten).

Zahlbar an:

Freud-Lacan-Gesellschaft

IBAN: DE67 1004 0000 0572 7128 00

BIC: COBADEFFXX

Commerzbank Berlin

Verwendungszweck: Teilnehmerbeitrag Kongress

Wir empfehlen, frühzeitig Reise und Hotelzimmer zu reservieren.

Zimmernachweis durch Tourismus Marketing (www.visitberlin.de; e-mail:

hallo@visitberlin.de, Tel. +49 30 25 00 23 33).

Fortbildungspunkte

sind bei der Psychotherapeutenkammer Berlin beantragt

Anmeldung bis spätestens 15. November erbeten

per e-mail an: kongress@freud-lacan-berlin.de

oder per Anmeldeformular auf der Homepage der FLG.

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie am Abendessen teilnehmen möchten sowie das Datum Ihrer Überweisung

Postadresse:

Freud-Lacan-Gesellschaft

% Psychoanalytische Bibliothek

Hardenbergstr. 9

10623 Berlin